

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 118. Sonntag, den 26. October 1823.

**Ämtliche Aufforderung zur Schutzpocken-Einimpfung.**

Um unbemittelten Aeltern in der Stadt Leipzig und auf unsern Land- und Rittergütern zur Theilnahme an der, für die Gesundheit und das Leben der Menschen so wohlthätigen, und überall immer dankbarer erkannten Schutzpocken-Einimpfung Gelegenheit zu verschaffen, wollen wir ihren Kindern auch in diesem Jahre, und zwar erst in jetziger Jahreszeit darum, weil im Frühjahr und Sommer bisher gemachten Erfahrungen zufolge, die Landleute, ihre Kinder anher zu bringen, größtentheils unausschiebliche Abhaltungen haben, unentgeltlich die Schutzpocken einimpfen lassen. Die Einimpfung nimmt

Dienstag, am 28. October 1823, Mittags um 1 Uhr ihren Anfang und wird, so lange es nöthig ist, in den folgenden Wochen an jedem Dienstage um diese Zeit fortgesetzt; das dazu eingeräumte Local ist in dem am Markte allhier an der Ecke der Katharinenstraße gelegenen Gebäude über der ehemaligen Güterwaage, wo in den Kriegsjahren sich das Quartieramt befand, eine Treppe hoch und geheizt.

Alle jene Aeltern in der Stadt Leipzig und auf unsern Land- und Rittergütern werden daher von selbst, aus pflichtmäßiger Sorgfalt für das Wohl ihrer Kinder, auf diese ihnen angebotenen Vortheile Bedacht nehmen und gewiß werden ihnen auch von denjenigen Aeltern, welche von unsrer Veranstaltung Gebrauch zu machen nicht nöthig haben, zu Ueberwindung etwaniger Vorurtheile und zu Erleichterung unsrer Bestrebung für das allgemeine Beste, Beispiele der Nachahmung gegeben werden. Nachdrückliche Mitwirkung versprechen wir, wie in den vergangenen Jahren, uns noch von den Herren Armen-Distrikts-Vorstehern, Armen-Pflegern und Gassenmeistern, sowie, soviel unsre Land- und Rittergüter betrifft, von den Richtern und Schöppen, welche alle diese Aufforderung sich bestens empfohlen seyn lassen mögen.

Sig. Leipzig, den 24. October 1823.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

**Der Greis an den Jüngling.**

Halte, Sohn, dich nicht zu schlechten Leuten,  
Denn bei ihnen findest du keine Freuden;  
Halt vielmehr dich an den Biedermann,  
Der belehren, bessern, helfen kann.

Der Genossen wirst du wen'ge finden,  
Die im Unglück immer bei dir ständen;

Lebt dir nur ein Einziger so treuer,  
O er sey dir unaussprechlich theuer!

Fürchte stets die doppelsinn'ge Seele,  
Seh vor ihr verschlossen und verhehle  
Dein Geheimniß, und ist sie dir feindlich,  
Laß dir's lieber seyn, als wär sie freundlich.

Was dir mag im Lebenslauf begegnen,  
Mag die Sonne scheinen, mag es regnen,

Sey geduldig, belbes kommt vom Himmel,  
Und es naht die Ruhe nach Getümmel.

Klagen, die in leichter Luft verhallen,  
Aendern nicht, was dem Geschick gefallen;  
Der thut wohl, der, ob das Herz auch weinet,  
Aeußerlich ganz wohlgemuth erscheint.

Mache nicht beständig zorn'ge Mienen  
Gegen die, die dir im Hause dienen;

Steh nicht fern von deines Nachbars Thüre;  
Sorge, daß ein guter Ruf dich ziere.

Geld ist nicht das höchste Gut der Erde;  
Müh dich, daß dein Geist gebildet werde.  
Erst nach Arbeit lebe für das Heute;  
Erst der Geist, der Körper sey das Zweite.

Ernst Ortlepp.

Ernst Müller, Redakteur.

**Vom 18. bis zum 24. October sind allhier begraben worden:**

**S o n n a b e n d.**

Ein Mann 77 Jahr, Hr. Joh. Christoph Gersch, Bürg. u. Hausbesitzer, in der Ritterstr.  
Eine Frau 65 Jahr, Joh. Gottlieb Hammer's, Laternenwärters Wittwe, im Klostersgäßch.  
Ein Mädch. 2½ Jahr, Joh. Gottfr. Keilig's, Stadtsoldat. Tochter, auf der Ulrichsgasse.  
Ein Knabe 15 Wochen, Hrn. Immanuel Ehrenfried Hartmann's, Siegellack-Fabrikantens Sohn, am Peterssteinwege.

Ein unehel. Mädch. 13 Wochen, J. R. Waltherin, Dienstm., Tochter, a. d. Windmühleng.

**S o n n t a g. Niemand.**

**M o n t a g.**

Eine Frau 69 Jahr, Hrn. Joh. Daniel Wilh. Schönholdt's, Bürgers und Hausbesitzers und Rath's-Maurerpolirers Wittwe, auf der Johannisgasse.

Eine unverheirath. Weibspers. 73 Jahr, J. E. Pfeillotterin, Einw., auf der Ulrichsg.

**D i e n s t a g.**

Eine Frau 58 Jahr, Hrn. Joh. Noah Ritter's, der Handlung Beflissnen Ehefrau, auch Hebamme, in dem Städtspfeifergäßchen.

Eine Frau 44½ Jahr, Hrn. Carl Köppens, Mechanici geschiedene Ehefrau, in d. Reichsstr.

Ein Mädch. 1½ J., Joh. Aug. Mönch's, Handlungs-Copistens Tochter, in d. Katharinenstr.

Ein Kn. 4 Wochen, Joh. Fr. Gottlob Krausens, Bürg. u. Hausbes. Sohn, a. d. Sandgasse.

Ein unehel. Mädch. 21 Wochen, A. A. Schneiderin, Dienstm., Tochter, an d. alten Burg.

**M i t t e w o c h.**

Ein Mädchen 5½ Jahr, Hrn. Gottfr. Wilh. Straubens, Bürgers und Branntweimbrenners und Hausbesitzers Tochter, auf der Gerbergasse.

**D o n n e r s t a g.**

Ein unzeit. todtgeb. Mädch., Mstr. Joh. Gottfr. Höhlens, B. u. Seilers L., am Peterssteinw.

**F r e i t a g.**

Ein Knabe 1 Jahr, Mstr. Carl Fr. Aug. Haagens, Bürg. u. Täschn. Sohn, im Brühl.

5 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. Zusammen 15.

**Vom 17. bis 23. October sind getauft:**

12 Knaben, 14 Mädchen. Zusammen 26 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Theateranzeige.** Heute, den 26sten: der Geizige. Hr. Jost, Kammerrath v. Fegesack. Hierauf, zum Erstenmale: die unterbrochne Whistparthie, Lustspiel von Schall.

**Bekanntmachung.** Der Anfang der für gebildete Zuhörer aus allen Ständen angekündigten Vorlesungen über das sächsische Recht und den sächsischen Prozeß ist den 10. Nov. um 5 Uhr; Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags wird, mit Ausnahme der Neujahrmesse, bis Ostern fortgefahen und beschlossen. Das Auditorium ist in meiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 425 neben dem Tannenhirsche, und das Honorar 1 Luisd'or in Golde oder 6 Thlr. preuß. Cour.

M. Aug. Wilh. Schmidt, Jur. Utr. Bacc. et Notar.

**Aufforderung.** Wer noch Forderungen an den verstorbenen Herrn M. Eberhard hat, melde sich damit gefälligst bei mir, als dem für die hinterlassene Tochter bestätigten Vormund. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche noch Schulgelder zu bezahlen haben, höflichst ersucht, diese an mich zu berichtigen.

Clemens Fleischmann,  
Schuhmachermeister,

wohnhaft auf der Fleischergasse im goldenen Herz.

**Anzeige.** Die große Kunstgalerie aus Wien wird nur noch heute geöffnet seyn. Der Besitzer derselben erbittet sich noch einen geneigten Zuspruch und empfiehlt sich dem Wohlwollen des verehrten Publikums bestens.

**Verkauf.** Es ist ein schönes hellbraunes 5jähriges Pferd, englischer Race, zu verkaufen. Der Eigenthümer ist englischer Offizier und verkauft selbiges wegen seiner Abreise. Der Preis ist 40 Friedrichsd'or; Käufer wollen sich adressiren Nr. 775 vor dem Petersthore bei der Wasserkunst, 2 Treppen hoch, bei Hrn. Löwe.

**Verkauf.** Es liegen eine kleine Parthie schafswollene Futterhandschuhe zu einem sehr billigen Preis zum Verkauf bei H. J. Rabenstein und Comp. Fröden, Nr. 68, Petersstraße, im zweiten Hof, parterre.

## Verbesserte Studir- und Arbeitslampen.

Diese Lampen brennen sparsam und sehr helle, geben für die Augen eine abgemessene und wohlthuende Beleuchtung, nebst gute Dochte, verkauft um billige Preise

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,  
Fleischergasse zwischen dem großen und kleinen Blumenberg Nr. 309.

## T a i l o r .

Dass der Unterzeichnete ein Magazin fertiger Herrenkleidungsstücke hält, in den gewähltesten Stoffen und stets im allerneuesten Geschmack, darf als bekannt vorausgesetzt werden. Aber, dass nach den Mustern von London und Paris bei mir die Einrichtung besteht, jedem Besteller, welchem daran gelegen ist, genau nach dessen individuellen Wünschen, binnen wenigen Stunden, mit vollständigen neuen Anzügen zu versehen, gebe ich mir die Ehre, ankommenden Fremden von Qualität bekannt

zu machen. Meine Wohnung ist gegenwärtig die dritte Etaage der Feuerkugel, neuer Neumarkt No. 614:

H. Heise.

**Logis = Veränderung.** Daß ich meine Wohnung und Werkstatt aus der Johannisgasse verlegt und jetzt am Peterschießgraben in Nr. 830 wohne, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiermit an, und bitte mich in Messerarbeiten sowohl als Schleifen fortwährend zu beehren.

J. H. Papendick.

Gesucht wird zu bevorstehende Weihnachten in eine Kuberger eine Ausgeberin. Nähere Auskunft darüber erhalten Subjecte, die sich über ihre Brauchbarkeit und ihr sittliches Betragen gehörig ausweisen können, von C. Reiß s. im Hotel de Baviere.

**Vermiethung.** Am Markte Nr. 389 ist die 3te Etage als geräumiges Familienlogis, bestehend in sechs Stuben, ein Kofen, geräumigen Vorsaal, zwei Kammern, zwei Bodenkammern, Küche, Speisekammer etc., alles in einem Verschuß, nebst Gebrauch des Waschhauses, für nächste Ostern oder auch schon jetzige Weihnachten zu vermietthen, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

**Vermiethung.** Ein Logis für ledige Herren, am Halle'schen Thore Nr. 459, ist zu vermietthen, und 4 Treppen hoch daselbst zu erfragen.

**Reisegelegenheit.** Den 26. oder 27. d. M. geht eine leere Chaise nach Raumburg. Das Nähere in Reichels Garten bei Hentschel.

**Thorzettel vom 25. October.**

| Grimma'sches Thor. u.  |    | Kanstädter Thor. u.  |    |
|--|----|--|----|
| Gestern Abend.   |    | Gestern Abend.   |    |
| Fr. Kentschr. Luge, v. Torgau, im Einhorn  | 7  | Fr. Kfm. Andreae, v. Frankf. a. M., und Fr. Stud. Koerper, v. Kreuzbach, im H. de Saxe | 8  |
| Vormittag.   |    | Vormittag.   |    |
| Fr. Kriegsbrath Puttrich, v. Dresden, p. durch   | 5  | Fr. Superint. Wiselink, a. Elbing, v. Stuttgart, im Hotel de Russie                    | 9  |
| Die Breslauer reitende Post  | 6  | Vormittag.   |    |
| Die Dresdner u. die Bauhner r. Post  | 7  | Die Stollberger fahrende Post  | 4  |
| Eine Estafette von Dresden   | 8  | Fr. Hdlgsb. Steinbr., v. Osnabrück, in St. Hamburg                                     | 12 |
| Auf d. Dresdner Diligence: Fr. Dr. Funk, von hier, v. Dresden, Fr. Artill.-Lieuten. Rouvroy u. Partik. Engelen, aus Rotterdam, v. Dresden, pass. durch | 10 | Nachmittag.  |    |
| Nachmittag.  |    | Die Hamburger reitende Post  | 1  |
| Fr. Oberlieuten. Blankardt, in österr. Dienst, v. Wien, in St. Hamburg   | 3  | Peterssthor. u.  |    |
| Halle'sches Thor. u.   |    | Gestern Abend.   |    |
| Gestern Abend.   |    | Fr. Canb. Spengel, aus München, Frn. Kfl. Goeler u. Musenberg, a. Rom, im g. Horn      | 6  |
| Fr. Prof. Rosgarten, a. Wittenberg, im Hotel de Saxe   | 5  | Hospitalthor. u.   |    |
| Eine Estafette von Landsberg   | 10 | Vormittag.   |    |
| Vormittag.   |    | Die Freiburger fahrende Post   | 7  |
| Die Landsberger fahrende Post  | 11 | Die Annaberger fahrende Post   | 9  |
| Nachmittag.  |    | Nachmittag.  |    |
| Die Braunschweiger reitende Post   | 1  | Die Schneeberger fahrende Post   | 4  |
| Die Magdeburger fahrende Post  | 1  |  |    |

**Thorschluß: Vom 26. October bis 1. November um 7 Uhr.**